

StarContact Speed

Schnellabbindender Klebe- und Armierungsmörtel für Fassadendämmplatten



- **Schnell abbindend**
- **Für schnelleren Baufortschritt**
- **Gleichmäßig filzbar**

Produkt Schnell abbindender, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, beschleunigter Zement und Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Mineralisch.
- Schnell abbindend.
- Hoch vergütet.
- Leicht verarbeitbar.
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
- Besonders gut geeignet in kalten und feuchten Jahreszeiten (kürzere Standzeiten).
- Idealer Untergrund für alle mineralischen und organisch gebundenen Oberputze.
- Durch seine gute Strukturierbarkeit und einheitliche Filzstruktur kann er auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen, eingesetzt werden.

Anwendung

- Systembestandteil der Baunit Wärmedämm-Verbundsysteme.
- Im Sockelbereich einsetzbar.
- Für nahezu alle dünn- bis mittelschichtigen Klebe- und Spachtelarbeiten sowie als Oberputz zu verwenden.

Technische Daten

| | |
|----------------------------|---|
| Brandverhalten: | A2 -s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar |
| Festigkeitsklasse Putz: | CS III gemäß DIN EN 998-1 |
| Druckfestigkeit: | 3.5 N/mm ² - 7.5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit: | ≥ 0.08 N/mm ² auf Dämmstoff |
| Wasseraufnahme: | Wc 2 nach DIN EN 998-1 |
| μ-Wert: | ≤ 25 |
| Wärmeleitzahl λ: | ≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %) |
| Tabellenwert nach EN 1745: | ≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %) |
| Putzmörtelgruppe: | Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550 |

| | StarContact Speed |
|------------------------|--|
| Körnung | 0 mm - 1.2 mm |
| Armierungsschichtdicke | 3 mm - 5 mm |
| Verbrauch | ca. 4 kg/m ² - 5 kg/m ² Kleben |
| Verbrauch 2 | ca. 5 kg/m ² - 6 kg/m ² Armieren |
| Ergiebigkeit | ca. 20 l/Sack |
| Mindestauftragsdicke | 3 mm (Armierungsschichtdicke) |
| Wasserbedarf | 6.5 l/Sack - 7.5 l/Sack |

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

| | |
|---|---|
| Lieferform | Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg) |
| Lagerung | Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. |
| Qualitätssicherung | Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001. |
| Einstufung lt. Chemikaliengesetz | Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de). |
| Untergrund | <p>Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk, Dämmplatten sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze, Anstriche und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie abblätternde und labile Anstriche, Öle und Fette müssen vollständig entfernt werden. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebespachtel ist sachkundig zu prüfen. Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufräuen und entstauben. Stark saugende Untergründe müssen vorher mit MultiPrimer vorbehandelt, sandende mit SanovaPrimer gefestigt werden.</p> <p>Veralgte Fassaden mit FungoFluid vorbehandeln.</p> <p>Die Abreißfestigkeit des Untergrundes für die Verklebung muss bei nicht gedübelten Systemen mindestens 0,08 N/mm² betragen.</p> |
| Verarbeitung | <p>Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 6,5 – 7,5 l. Mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer durchmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich eine Putzmaschine in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Bei Trockenförderung sind die Filtersäcke der Einblashaube in regelmäßigen Abständen abzuklopfen, um eine Anlagerung von Feinanteilen zu vermeiden.</p> <p>Verarbeitungszeit ca. 45 – 60 Minuten bei Temperaturen < 10 °C.</p> <p>Kleberauftrag:</p> <p>StarContact Speed bei planebenen Untergründen mit der Zahntraufel (mindestens 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode auftragen.</p> <p>Polystyrol-Partikelschaum:</p> <ul style="list-style-type: none">-Umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkte; Verklebung mindestens 40 %.-Klebemörtel auf Platte auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung.-Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund auftragen; Verklebung mindestens 60 %, nach spätestens 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen. <p>Mineralfaser-Lamelle (vorbeschichtet):</p> <ul style="list-style-type: none">-Klebemörtel auf vorbeschichtete Seite der Platte auftragen und aufkämmen; vollflächige Verklebung.-Klebemörtel vollflächig auf Untergrund auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung, spätestens nach 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.-Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund auftragen; Verklebung mindestens 50 %, nach spätestens 10 Minuten Lamelle eindrücken, einschwimmen und anpressen. <p>Mineralfaser-Dämmplatten:</p> <ul style="list-style-type: none">-Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte, Verklebung mindestens 40 %.-Klebemörtel auf Platte auftragen (Pressspachtelung plus zweiter Arbeitsgang frisch in frisch) und aufkämmen, vollflächige Verklebung. <p>Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mindestens einen Tag nicht bewegen und nicht dübeln.</p> <p>Armieren:</p> <p>StarContact Speed auftragen und evtl. mit einer Zahntraufel durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe StarTex Fein oder Grob faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist zu beachten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht eingelegt ist. Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit dem Baumit Armierungspfeil oder Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm diagonal zu armieren. Oberfläche abschließend ebenflächig abziehen und anrauen. Vor dem Auftrag der Oberputze Standzeit bis zur vollständigen Erhärtung einhalten, mindestens aber 1 Tag/mm Putzdicke. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).</p> <p>Baumit WDVS-Leitfaden beachten!</p> |

Allgemeines und Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich).

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe StarTex Fein/Grob nicht beschädigt oder freigelegt wird.

Wird StarContact Speed als Oberputz verwendet, ist dieser mit einem wasserabweisenden zweimaligen Fassadenschutzanstrich zu versehen.

Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassadenschutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

Nicht unter + 1 ° C und über + 10 ° C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die gültigen WTA-Richtlinien, DIN 55699, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18350 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.